



Für Sierra Leone e. V.

Jahresbericht 2025

anlässlich der Mitgliederversammlung am 28.07.2026

1. Einleitung

Mit diesem Bericht informieren wir Sie über die Tätigkeit unseres Vereins „Für Sierra Leone e.V.“ im Jahr 2025 und geben einen Überblick über den aktuellen Stand unserer Projekte und Aktivitäten. Wir danken unseren Mitgliedern, Spendern und Förderern herzlich für ihre Unterstützung, die unsere Arbeit in Sierra Leone möglich macht.

Wir berichten im Folgenden über die zahlreichen Erfolge des Jahres 2025 sowie über Verbesserungsmöglichkeiten und neue Initiativen innerhalb und außerhalb bestehender Projekte.

Sierra Leone ist politisch weitgehend stabil, die Wirtschaft befindet sich trotz Reformmaßnahmen und internationaler Programme jedoch weiterhin nur auf einem vorsichtigen Erholungspfad. Hohe Lebenshaltungskosten, weit verbreitete Armut, Jugendarbeitslosigkeit und hohe Staatsverschuldung belasten große Teile der Bevölkerung.

Im Bildungsbereich wurde der Zugang zu Schulen insbesondere für marginalisierte Gruppen verbessert, doch mangelnde Unterrichtsqualität, unzureichende Ausstattung und fehlende qualifizierte Lehrkräfte beeinträchtigen die Ergebnisse bei Prüfungen wie BECE und WASSCE. Auch gut ausgebildete junge Menschen finden wegen begrenzter Beschäftigungsmöglichkeiten und eines schwachen formellen Arbeitsmarkts oft nur schwer eine nachhaltige berufliche Perspektive.

Das Gesundheitssystem bleibt durch begrenzte Infrastruktur und Fachkräftemangel belastet. Die Unternehmerlandschaft entwickelt sich hingegen schrittweise weiter: Junge Gründerinnen und Gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen gewinnen vor allem in Landwirtschaft, digitalen Dienstleistungen und erneuerbaren Energien an Bedeutung, auch wenn begrenzter Finanzierungszugang und fehlende Infrastruktur die Entwicklung des Privatsektors weiter hemmen.

Sierra Leone befindet sich damit auf einem vorsichtigen, aber fragilen Entwicklungspfad, auf dem langfristige Investitionen, gezielte Reformen und eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern weiterhin erforderlich bleiben.

2. Finanzen

Einen ausführlichen Überblick über die Finanzlage des Vereins mit Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2025 erhalten Sie im separaten Bericht der Schatzmeisterin.



Für Sierra Leone e. V.

3. Projekte

Der Verein „Für Sierra Leone e. V.“ hat im Jahr 2025 sechs Projekte in Sierra Leone durchgeführt oder unterstützt, über die wir im Folgenden berichten:

a) FSL Secondary School Campbell Town

Der reguläre Schulbetrieb an der FSL Secondary School Campbell Town verlief 2025 planmäßig und erfolgreich; die Schule festigte ihre Position als anerkannte weiterführende Bildungseinrichtung der Region. Die Schülerzahl wuchs kontinuierlich von 142 (März) über 176 (September) auf 211 im Dezember 2025 (101 Junior Secondary, 110 Senior Secondary). Seit Oktober 2025 werden erstmals alle drei Jahrgangsstufen der Junior Secondary School (JSS 1–3) sowie zwei Jahrgangsstufen der Senior Secondary School (SSS 1 und 2) angeboten – ein wichtiger Schritt zum vollständigen Ausbau der Schule. Im Dezember 2025 waren 18 Lehrer beschäftigt, darunter drei Frauen.



Die hohe Qualität der Bildungsarbeit zeigte sich bei der BECE-Prüfung: Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bestanden mit einer Quote von 100 %, auch in den Kernfächern Englisch und Mathematik. Die internen Prüfungen zeigten zudem eine kontinuierliche Leistungssteigerung in allen JSS-Jahrgängen. Debattier-, Rechtschreib- und Quizwettbewerbe fördern ergänzend Sprachkompetenz, kritisches Denken und Selbstvertrauen. Diese Erfolge stärken den guten Ruf der Schule und das Vertrauen von Eltern und Gemeinde.

Bibliothek und Computerraum sind fest in den Schulalltag integriert und fördern Lese- und Digitalkompetenz. Das tägliche Schulspeisungsprogramm wirkt sich zudem positiv auf Anwesenheit, Konzentration und aktive Teilnahme am Unterricht aus.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der kontinuierlichen Verbesserung der Schulqualität: Es fand eine Fortbildung für das Lehrpersonal statt, und die Zusammenarbeit mit Eltern, Schulbeirat und Gemeinde wurde intensiviert.

In Kooperation mit dem Gesundheitsministerium wurde zudem erstmals eine HPV-Impfkampagne für Schülerinnen im Alter von 11 bis 18 Jahren durchgeführt.

Höhepunkte des Jahres waren das Interhouse Athletics Sports Meet im Mai sowie der Besuch von Herrn Dr. Scheiter, der sich mit Schulleitung, Lehrkräften, Schulbeirat und Gemeindevertretern austauschte.



Vereinsmitglied Tim Kremer sammelte mit einer Fundraising-Radtour von Spanien nach Sierra Leone zusätzliche Unterstützung für das Schulprojekt; seit Ende 2025 unterstützt zudem das Internat Solling die Schule im Rahmen eines Pfandflaschensammelprojekts.

Trotz dieser positiven Entwicklung bestehen Herausforderungen: Das Schülerwachstum



Für Sierra Leone e. V.

erfordert zusätzliche Klassenräume sowie ein naturwissenschaftliches Labor für den Senior-Secondary-Bereich; auch die Gewinnung und Bindung qualifizierter Lehrkräfte sowie die nachhaltige Finanzierung des Schulbetriebs bleiben zentrale Aufgaben.

Seit Ende 2025 prüft der Verein zudem, wer künftig die Trägerschaft der Schule übernehmen kann, um sie schrittweise zu übergeben und langfristig Raum für neue Vereinsprojekte zu schaffen; Herr Dr. Scheiter führte hierzu bei seiner Reise im Mai 2026 bereits Gespräche mit möglichen Trägern vor Ort.

2025 war insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr für die FSL Secondary School Campbell Town, die einen bedeutenden Beitrag zu den Bildungs- und Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen in Campbell Town leistet.

b) Adult Education and Skills Training Program

Im FSL Adult Education and Skills Training Programm werden Erwachsene in Campbell Town dabei unterstützt, grundlegende Bildungskennntnisse und berufliche Fähigkeiten zu erwerben, um ihre Bildungs- und Beschäftigungschancen sowie wirtschaftliche Selbstständigkeit zu verbessern – durch die Vermittlung von Grundkompetenzen in Lesen, Schreiben und Rechnen sowie praxisorientierter beruflicher Fähigkeiten. Langfristig soll das Programm zudem als zusätzliche Einnahmequelle die finanzielle Eigenständigkeit der FSL Secondary School stärken.

Nach der erfolgreichen Pilotphase 2024 wurde das Programm 2025 weiterentwickelt. Von September bis Dezember 2025 nahmen rund 40 Erwachsene aus der Gemeinde – viele davon Eltern von FSL-Schülern und tätig in Landwirtschaft oder informellem Sektor – an ersten Unterrichtseinheiten in Lesen, Schreiben und Rechnen teil, durchgeführt von lokalen Trainern und von der Gemeinde sehr positiv aufgenommen. Die Kurse fanden in den Räumlichkeiten der FSL Secondary School statt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorbereitung der praktischen Ausbildungsgänge in Gara-Batik-Färbetechnik und Schneiderei: 28 Erwachsene zeigten in einer ersten Abfrage Interesse; nach einer kostenlosen Schnupperphase wurde das Programm auf jene konzentriert, die bereit waren, die monatlichen Kursgebühren (150 NLe für Gara-Batik, 200 NLe für Schneiderei) regelmäßig zu zahlen.



Das Programm schafft Bildungsangebote für eine Zielgruppe mit oft begrenztem Zugang zu formaler Bildung, stärkt Selbstvertrauen und Eigenständigkeit und verbindet Schule, Familien und Gemeinde enger miteinander. Eine zentrale Herausforderung bleibt die regelmäßige Teilnahme, die von der Zahlung der Kursgebühren abhängt.



Für Sierra Leone e. V.

c) Girls Empowerment

Das Girls Empowerment Programm (GEP) fördert talentierte Mädchen in Freetown während der letzten beiden Schuljahre bis zum WASSCE (vergleichbar mit dem deutschen Abitur). Besonders talentierte junge Frauen können darüber hinaus während ihres Studiums bzw. bei ihren ersten beruflichen Schritten begleitet werden. Im Mittelpunkt stehen persönliche Entwicklung, Förderung von Selbstvertrauen und Zugang zu neuen Möglichkeiten – gefördert durch Gespräche mit weiblichen Vorbildern, Workshops, Diskussionsrunden, Buchclubs und, mit besonderem Schwerpunkt, Praktika. Gleichzeitig unterstützt das Programm die Teilnehmerinnen dabei, die für den Zugang zu weiterführender Bildung wichtige WASSCE-Prüfung erfolgreich abzuschließen.

Das Programm gliedert sich in ein Förderprogramm für Schülerinnen und eines für Studentinnen. Ende 2025 wurden 13 High-School-Mädchen (6 aus Class 2024, 7 aus Class 2025) und 7 Studentinnen betreut.



Für die Schülerinnen fanden 2025 insgesamt 27 Saturday-Class-Einheiten zu Themen außerhalb des regulären Unterrichts statt, ergänzt durch Trainings zu Gesundheit, Finanzmanagement, Karriereplanung, internationaler Politik, Umweltschutz und Frauenrechte sowie Computerkurse und Besuche zweier Universitäten in Freetown.

Im September 2025 wurden sieben neue Stipendiatinnen für das Schuljahr 2025/26 aufgenommen.

2025 wirkten sich Herausforderungen im Bildungssektor deutlich auf die Class 2023 aus: Wegen eingeschränkter Unterrichtsqualität und Lernrückständen vor allem in Englisch und Mathematik erhielten nur zwei Mädchen den Universitätszugang. Für die Class 2024 wurde der Schwerpunkt der Saturday Classes seit Ende des Jahres 2025 daher gezielt auf die



Prüfungsvorbereitung für die Abschlussprüfungen im Juni 2026 gelegt. Zwei neu Lehrkräfte wurden für die Saturday Class Fächer Mathematik, Englisch und englische Literatur eingestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin auf Praktika, die den Mädchen Einblicke in Berufsfelder und erste berufliche Kontakte ermöglichen; was als Pilotprojekt begann, ist inzwischen fester Programmbestandteil. 2025 kamen neue Partnerinstitutionen hinzu, darunter das Ministry of Foreign Affairs Office Freetown, das Connaught Hospital, das Chinese Hospital, das Aberdeen Women's Center, das Sick Pikin Project von Caritas International, AYV Media Empire sowie mehrere Rechtsanwaltskanzleien. Begleitet werden die Praktika durch wöchentliche Reflexionsgespräche und die



FÜR SIERRA LEONE e. V.

Mitarbeiterin des GE-Programms. Aus zwei Praktika sind bereits langfristige Beschäftigungsverhältnisse entstanden.

Das Universitätsprogramm umfasste Ende 2025 sieben Studentinnen an verschiedenen Universitäten in Sierra Leone.



2026 soll das Universitätsprogramm strategisch neu ausgerichtet und auf medizinische Studiengänge fokussiert werden, insbesondere Medizin und Nursing. Im „Health Education Student Program“ erhalten Stipendiatinnen künftig neben persönlicher und akademischer Begleitung auch finanzielle Unterstützung sowie praktische Erfahrung im Gesundheitssektor. Zwei ehemalige GEP-Stipendiatinnen im Nursing- bzw. Medizinstudium werden als erste Teilnehmerinnen integriert. Damit adressiert FSL sowohl die akademische Förderung talentierter junger Frauen als auch den

Fachkräftemangel im sierra-leonischen Gesundheitssektor.

Für 2026 ist zudem die Aufnahme von sechs weiteren Mädchen (Class 2026) geplant.

d) Young Entrepreneurship Programm (YE)



FSL Young Entrepreneurship unterstützt Unternehmerinnen, Gründer und Innovatoren beim Aufbau unabhängiger, gut geführter Betriebe in Sierra Leone, die langfristig auch anderen jungen Menschen Arbeitsplätze bieten sollen. Dazu arbeitet YE direkt mit Gründerteams zusammen, untersucht das Zusammenspiel der Akteure im sierra-leonischen Entrepreneurship-Ökosystem und baut entsprechende

Partnerschaften auf.

Im Jahr 2025 startete die Partnerschaft mit der KNESST Community, einer Initiative zur Ausbildung von Tech-Talenten und Förderung von Start-ups. FSL unterzeichnete eine Sponsor Contribution Agreement und war Track Sponsor der Kategorie „Women in Tech“ beim D3 Moonlanding Demo Day (29. November 2025), der 75 Teilnehmende aus 13 Teams zusammenbrachte (41 % Frauenanteil). Drei frauengeführte Teams erreichten die Finalphase; DevHer und HOA kamen von Januar bis Juni 2026 in ein strukturiertes Inkubationsprogramm.

e) University Makeni – Workshop



Für Sierra Leone e. V.

Im September 2025 unterstützte FSL erneut ein zweitägiges Training für 36 Lehrkräfte aus der Waterloo Region zum Thema Inklusion und Special Needs Education, durchgeführt von zwei sierra-leonischen Lehrkräften in Zusammenarbeit mit den Gründerinnen der Special Needs Workshop Initiative (Universität Würzburg), Frau Kuhberger und Frau Neidhart.

f) Mpox Nothilfe 2025



Im Juli 2025 führte der Verein im Rahmen der Mpox-Epidemie eine Nothilfeinitiative am „34. Militär- und Polizeikrankenhaus“ durch, die sich insbesondere an Krankenschwestern, Ärzte und Patienten richtete und Testkits, Hygienepakete, Nahrungsmittel sowie sauberes Trinkwasser umfasste.

Für die Projektdurchführung und -überwachung vor Ort danken wir unserem Projektmanager Joseph Cole jr.

4. Derzeitige Vereinsaktivitäten und Ausblick

Frau Jessica Muthwa verstärkt weiterhin ehrenamtlich als Geschäftsführerin den Verein; ihre Aufgaben liegen im Projekt- und Fördermittelmanagement sowie in der Leitung des Girls-Empowerment-Projekts. Alle damit verbundenen Aufwendungen wurden 2025 von einem Förderer des Vereins getragen.

Der Verein prüft aktuell einen Wechsel der Büroräumlichkeiten innerhalb des Caritas-Compounds, da die bisherigen Räume an ihre Grenzen stoßen. Im Gespräch ist die Renovierung eines sanierungsbedürftigen Gebäudes auf dem Gelände, dessen Kosten der Verein im Gegenzug für eine mehrjährige mietfreie Nutzung übernehmen würde; die Abstimmungen mit der Caritas sind noch nicht abgeschlossen.

a) FSL Secondary School Campbell Town – Aktueller Stand 2026

Die FSL Secondary School entwickelt sich weiterhin positiv bei steigenden Schülerzahlen; der Mangel an Klassenräumen – derzeit werden dafür auch alle verfügbaren Räume inklusive der STADEMA-Halle genutzt – bleibt jedoch eine große Herausforderung. Für 2027 plant der Verein daher den Bau eines Mehrzweckgebäudes mit zusätzlichen Klassenräumen sowie Räumen für das Adult Education Programm; ein geeignetes Grundstück in Schuls Nähe wurde bereits erworben und auf den Verein registriert.



Für Sierra Leone e. V.

Im akademischen Jahr 2026/27 wird erstmals eine SSS3-Abschlussklasse zur WASSCE-Vorbereitung eingerichtet – ein wichtiger Meilenstein für die Schule.

Seit Jahresbeginn findet zudem wieder Deutschunterricht statt. Weitere geplante Projekte sind die Einführung eines digitalen Schulmanagementsystems, ein gemeinsames Life-Skills-Projekt mit der Mama Pikin Foundation zu Themen wie Pubertät und Menstruation samt Community-Workshop sowie ein Förderprogramm für besonders talentierte Schülerinnen und Schüler der Schule.

b) Adult Education Programm – Aktueller Stand 2026

Das Adult Education and Skills Training Program wurde Anfang 2026 erfolgreich um die praktischen Ausbildungsgänge in Schneiderei und Gara-Tie-Dye-Färbetechnik erweitert. Aktuell nehmen acht Personen an der Schneiderei- und sechs Frauen an der Färbetechnikausbildung teil, betreut von vier lokalen Trainerinnen und Trainern.

Die Teilnehmenden haben bereits Grundlagen erworben – im Umgang mit Nähmaschinen, Schnittmustern und Nähtechniken bzw. in Färbe- und Bindungstechniken.

Neben beruflichen stärkt das Programm auch persönliche Kompetenzen und verbessert langfristig die Chancen auf wirtschaftliche Selbstständigkeit und die Gründung kleiner eigener Unternehmen. Die Gemeinde nimmt das Programm sehr positiv auf.

In den kommenden Monaten sollen die praktischen Fähigkeiten weiter vertieft werden, unter anderem durch erste eigene Kleidungsstücke und Gara-Tie-Dye-Stoffe. FSL plant beim Verkauf der Produkte zu unterstützen.

c) Girls Empowerment – Aktueller Stand 2026

Das GEP wird 2026 kontinuierlich weiterentwickelt; derzeit werden 12 Schülerinnen im High-School-Programm und zehn Studentinnen in den Universitätsprogrammen begleitet (Stand Juli 2026).

Im High-School-Programm lag der Schwerpunkt zuletzt auf der WASSCE-Vorbereitung der Class 2024 durch zusätzliche Saturday Classes, Probepfungen, individuelle Lernpläne. Die sechs Schülerinnen der Class 2024 schlossen ihre WASSCE-Prüfungen im Juni 2026 ab und absolvieren nun im Rahmen des Pathway Programms ein dreimonatiges Praktikum zur Berufsorientierung.

Die Class 2025 hat ihren Computerkurs, der erstmals auch Grundlagen der Künstlichen Intelligenz umfasste, erfolgreich abgeschlossen.

Im September 2026 sollen sechs neue Stipendiatinnen (Class 2026) aufgenommen werden; die überarbeiteten Auswahlkriterien legen künftig einen stärkeren Fokus auf naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen der beiden leistungstärksten staatlichen Mädchenschulen Freetowns.

Im Universitätsbereich gab es bedeutende Entwicklungen: Zainab (Class 2019), erste Studentin und erste Absolventin beider Programmphasen, schloss im April 2026 ihr Procurement-Studium ab; ihr von FSL organisiertes Praktikum wurde in eine reguläre Anstellung überführt.



Für Sierra Leone e. V.

Fatima (Class 2022, Medizinstudium) verließ das Programm, nachdem sie dank der in FSL erworbenen Kompetenzen und Praktikumserfahrungen ein staatliches Stipendium für ihr Medizinstudium in Algerien erhalten hatte.

Das neue „Health Education Student Program“ startete Anfang 2026 in eine zweijährige Pilotphase: Zu zwei bisherigen Stipendiatinnen aus dem medizinischen Bereich kamen vier weitere hinzu, sodass nun sechs Studentinnen (drei Nursing, drei Medizin) unterstützt werden. Die fachliche Begleitung aus Deutschland übernehmen Prof. Dr. Michael Schönberg und Dr. Wolfgang Haller; zusätzlich werden ein lokaler Arzt und eine lokale Krankenschwester für die persönliche und akademische Begleitung eingestellt. Im November sind zweiwöchige Praktika im Rahmen von Dr. Hallers medizinischem Einsatz in Lunsar geplant.

Insgesamt entwickelt sich das GEP 2026 positiv: Durch die gezielte Förderung talentierter junger Frauen und den Aufbau des Health Education Student Program leistet FSL einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungs- und Berufsperspektiven junger Frauen.

d) Young Entrepreneurship – Aktueller Stand 2026

Von Januar bis Juni 2026 nahmen die beiden „Women in Tech“-Gewinnerinnen des D3 Moonlanding Demo Day, DevHer und HOA, am strukturierten KNESST-Inkubationsprogramm teil: Beide erhielten meilensteinbasierte Finanzierung, schlossen ihre Firmenregistrierung ab, entwickelten funktionsfähige MVPs und erzielten erste Umsätze.

Darauf aufbauend hat FSL im Juni 2026 das **Aurora Impact Accelerator Programme** mitfinanziert und 5.500 USD für den ersten Platz beigesteuert. Bei der Pitch- und Preisverleihungszeremonie am 10. Juni 2026 traten 20 Start-ups aus acht Distrikten an, 80 % der Finalisten waren frauengeführt. Gewinner **Wanasala-Tho-Kolio Ltd**, ein frauengeführtes Agrarunternehmen, steigerte seinen Nettogewinn um 300 % und kann die Maniok-Produktion nun mit Fördermitteln um 30 % erhöhen; es beliefert lokale Haushalte, städtische Zentren sowie Exportmärkte in Liberia und Guinea und fördert damit Beschäftigung, ländliche Entwicklung und Ernährungssicherheit. Das begleitende Programm mit vereinbarten Meilensteinen läuft von **Juli bis Dezember 2026**.

FSL wird bestehende Partnerschaften fortsetzen und vertiefen und prüft ergänzend eigenständige, von YE geleitete Projekte. Ziel bleibt, möglichst viel der Fördergelder erfolgsbasiert direkt an Teams und Gründer weiterzugeben und so langfristig Arbeitsplätze in Sierra Leone zu schaffen. FSL hat sich im Land eine nennenswerte Bekanntheit erarbeitet, die eine zielgerichtete Vergabe künftiger Fördermittel im Entrepreneurship-Ökosystem ermöglicht.

e) Special Needs Teachers Training – Makeni Easter Workshop 2026

In einer dreitägigen Planungssession wurden acht ausgewählte Teilnehmende des Special Needs Education Programms als Multiplikatoren und Trainer für weitere Lehrkräfte in Sierra Leone vorbereitet. Im Mittelpunkt standen inklusive Bildung, Behinderung und Kinderrechte, praktische Unterrichtsstrategien sowie die UN-Behindertenrechtskonvention (CRPD).



Für Sierra Leone e. V.

Ein Schwerpunkt lag auf einer Strategie zur Ausweitung der Special-Needs-Ausbildung auf weitere Schulen und Regionen, einschließlich Trainingskonzepten, Auswahlkriterien, Mentoring-Strukturen und Kooperation mit Gemeinden und Institutionen. Als zentrale Herausforderungen wurden der Mangel an ausgebildeten Lehrkräften, fehlende Ressourcen, unzureichende Barrierefreiheit und gesellschaftliche Vorbehalte identifiziert. Das Training legte eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Verbreitung inklusiver Bildung in Sierra Leone. Ein besonderer Dank gilt den Gründerinnen der Special Needs Workshop Initiative (Universität Würzburg), Frau Kuhberger und Frau Neidhart, die das Training auch in diesem Jahr ehrenamtlich vorbereitet und begleitet haben.

Wir freuen uns, unsere Projekte in Sierra Leone weiterhin erfolgreich fortführen und weiterentwickeln zu können. Dies erfordert stabile, langfristige organisatorische Strukturen – insbesondere qualifizierte Mitarbeitende vor Ort sowie die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Verwaltungsabläufen. Die Sicherung weiterer, insbesondere längerfristiger Fördermittel gewinnt daher zunehmend an Bedeutung und bildet einen zentralen Schwerpunkt unserer Arbeit in den Jahren 2026 und 2027.

Wir danken unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern herzlich für ihre anhaltende, großzügige materielle und ideelle Unterstützung. Ihr Engagement motiviert uns für unsere weitere Arbeit in Sierra Leone.

Grünwald, im Juli 2026

Der Vorstand

Dr. Dietmar Scheiter

Dr. Petra Wibbe

Joachim Geitner